

|  |  |
| --- | --- |
| **Nr. 14/2021****DE** | **19. März 2021** |

**DE**

**#YEYS2021: Junge Generation Europas
greift Herausforderungen auf und äußert sich zum Klimawandel**

**Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen aus ganz Europa legten Frans Timmermans, Exekutiv-Vizepräsident der Europäischen Kommission, auf einem virtuellen Jugend-Klimagipfel konkrete Vorschläge vor. Der Gipfel wurde am 18./19. März 2021 vom Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) ausgerichtet.**

*„Junge Europäerinnen und Europäer haben ein Mitspracherecht an der Zukunft der EU: Ohne Ihre Aufrufe, zu handeln, hätten wir jetzt keinen* [*europäischen Grünen Deal*](https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de)*“*, so **Timmermans** bei der Eröffnung der Veranstaltung [Your Europe Your Say 2021](https://www.eesc.europa.eu/de/agenda/our-events/events/your-europe-your-say-2021)(YEYS). *„Ich bin tief beeindruckt von Ihrem umfassenden Verständnis des Problems des Klimawandels und von der Art und Weise, wie Sie mir Ihre Vorschläge präsentiert haben. Genau so müssen wir miteinander umgehen und einander verstehen: Es ist extrem schwierig, eine Person zu hassen, die wir verstehen können“*, erklärte Timmermans abschließend.

Nach zwei Tagen virtueller Diskussionen und Debatten erarbeiteten die über 234 Schülerinnen und Schüler im Alter von 16-18 Jahren, die an #YEYS2021 teilnahmen, konkrete Empfehlungen, die sie in einem abschließenden Plenum vorstellten.

Die Teilnehmer mussten im Rahmen einer nachgestellten [Klimakonferenz der Vereinten Nationen](https://ukcop26.org/) (COP) die Rolle verschiedener Interessengruppen übernehmen und mit anderen Gruppen zusammenarbeiten, um einen Plan zur Begrenzung der Erderwärmung auf ein sicheres Niveau von deutlich unter 1,5º C bis zum Ende des Jahrhunderts zu erarbeiten. Die Gruppen repräsentierten reale Sektoren und Wirtschaftszweige, deren Aktivitäten und Entscheidungen sich auf die Erderwärmung auswirken.

Die [Vorschläge](https://www.eesc.europa.eu/de/agenda/our-events/events/your-europe-your-say-2021/conclusions-event) umfassten:

* Pflanzen von Stadtbäumen und Anlegen vertikaler Gärten
* Ein ökologisches „Manhattan-Projekt“ für die EU mit umfangreichen Investitionen in neue Technologien
* Verstärkte Investitionen in Bildung für die breite Öffentlichkeit
* Umsetzung maßgeschneiderter Strategien, die den spezifischen Gegebenheiten eines jeden Landes entsprechen
* Förderung der Aufforstung als eine der wirksamsten langfristigen Lösungen für den Kohlenstoffabbau
* Nutzung von Wasserstoff und Biogas sowie Ausstieg aus fossilen Brennstoffen
* Überwindung der Kluft zwischen Industrie- und Entwicklungsländern

In dem von den jungen Europäerinnen und Europäern erstellten und von acht Teilnehmern vorgestellten endgültigen Plan wurde ein Temperaturanstieg von + 1,4° C bis 2100 prognostiziert. Damit wurde das Ziel der Übung erreicht.

Die Schülerinnen und Schüler wurden von EWSA-Präsidentin **Christa Schweng** begrüßt, die erklärte: *„Ich bin voller Hoffnung für die Zukunft Europas und zuversichtlich, dass die nächste europäische Generation in guten Händen ist*. *Wir brauchen einen grünen Wandel hin zu einer grünen Wirtschaft, in der niemand zurückgelassen wird. Dafür brauchen wir aktive Bürgerinnen und Bürger, und dies beginnt mit der Einbeziehung junger Menschen“.* **Cillian Lohan**, für Kommunikation zuständiger Vizepräsident des EWSA, schloss die Veranstaltung mit diesen Worten: *„Ich hoffe, dass die Erfahrung von YEYS Ihren Wunsch gestärkt hat, aktive Bürger zu sein. Eine starke Demokratie braucht Ihre Mitwirkung. Die Jugendbewegung hat gezeigt, dass Veränderungen von der Straße ausgehen können. Heute helfen wir dabei, diesen Forderungen nach entschlossenem Handeln in den politischen Entscheidungszentren Gehör zu verschaffen“.*

Während der Veranstaltung hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, ihre Ideen und Ansichten mit verschiedenen Gästen auszutauschen, wie z. B. den belgischen Klimaaktivisten **Anuna de Wever** und **Adelaide Charlier** sowie mit **Samuel Masse**, Präsident des Europäischen Rates der Junglandwirte, und **Ska Keller**, Ko-Vorsitzende der Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz im Europäischen Parlament, die erklärte: *„Wir erfinden das Rad nicht neu, zu diesem Thema wird bereits intensiv geforscht! Wir wissen, welche Verfahren auf nationaler Ebene eingeführt und umgesetzt werden müssen! Das Klimagesetz ist ein ganz wichtiger Schritt! Dass dies erreicht wurde, ist wirklich auf den Druck von außen und auf das Engagement junger Menschen zurückzuführen“*.

**Hintergrund:** Nach der Absage von YEYS aufgrund des Ausbruchs der COVID-19-Pandemie im März 2020 wurden für die große Jugendveranstaltung des EWSA 2021 33 Schulen ausgewählt, eine aus jedem der 27 Mitgliedstaaten und den fünf Bewerberländern (Albanien, Nordmazedonien, Montenegro, Serbien und Türkei) und eine aus dem Vereinigten Königreich.

Ziel dieser EWSA-Initiative ist es, die Ansichten, Erfahrungen und Ideen der jüngeren Generation in die EU-Politikgestaltung einfließen zu lassen.

Weitere Einzelheiten zu YEYS 2021 finden Sie auf der [offiziellen Website der Veranstaltung](https://www.eesc.europa.eu/de/agenda/our-events/events/your-europe-your-say-2021).

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

# EWSA-Pressereferat – Katerina Serifi+ 32 (0)2 546 9175

aikaterini.serifi@eesc.europa.eu

**@EESC\_PRESS** [**@youreurope**](https://twitter.com/youreurope)

*\_\_****\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_***

*Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) gewährleistet die Vertretung der verschiedenen Akteure der organisierten Zivilgesellschaft aus Wirtschaft und Gesellschaft. Er ist eine beratende Versammlung und wurde 1957 durch die Römischen Verträge errichtet. Im Rahmen seiner beratenden Funktion können seine Mitglieder und damit auch die Organisationen, die sie vertreten, am Beschlussfassungsprozess der EU mitwirken. Ihm gehören 329 Mitglieder aus allen EU-Staaten an, die vom Rat der Europäischen Union ernannt werden.*

*\_\_****\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_***